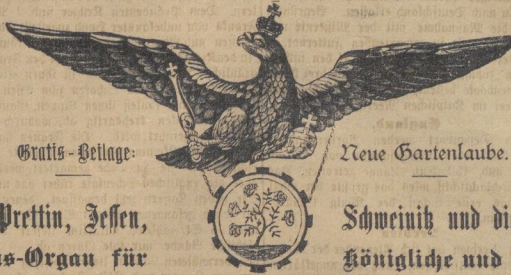


Annaburger Zeitung.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Beleggeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Verlagspreisliste Nr. 582.



Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinformatige Korpusseite oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwochs und Freitag Vorm. 10 Uhr.

Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 126.

Donnerstag, den 24. Oktober 1901.

V. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Wannen- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9-8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Wasser. Zu brechen täglich von 9-11 Uhr Vorm. und 2-3 Uhr Nachm.

Bestellungen für die Monate **November** und **Dezember** auf die

Annaburger Zeitung

werden von allen Postanstalten und Landbriefträgern, allen Zeitungsboten sowie in der Expedition angenommen.

Öertliches und Provinzielles.

Annaburg. Als Verkünder eines frühen Winters gelten die milden Gänge. Große Schwärme dieser Thiere sind in den letzten Tagen auf dem Zuge von Nordwesten nach Südosten beobachtet worden. Die Wetterpropheten wollen wissen, daß, wenn die Gänse gehen, der Winter nicht mehr fern ist.

Annaburg. Am Sonntag Abend steten, während die Schellenberg'schen Leute an einem Vergnügen teilnahmen, Diebe in der Wohnung der Genannten einen Versuch ab und entwendeten einen kleineren Geldbetrag. Immerhin sind die Spürhunden noch sehr behäuflich gewesen, indem sie einenbeutel mit größerer Münze unberührt ließen. Von den Dieben, die mit den häuslichen Verhältnissen wohl vertraut sein mußten, steht bis her jede Spur.

Annaburg. Nach dem Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thätiglich erzielte Getreidepreise wurden am 21. Oktober ex. im Kreise Torgau gekehrt pro 100 Kilogramm: Weizen 14,70 bis 15,90 Mk., Roggen 13,00-14,10 Mk., Gerste 13,50-15,65 Mk., Hafer 13,50-15,10 Mk.

Annaburg (Eingeladelt.) Wie bereits an dieser Stelle mitgeteilt wurde, feierte der Gesangsverein Liedertafel im Goldenen Ring am Sonntag sein Stiftungsfest. Das Vergnügen kann infolge der guten Leitung des Vereins als ein wohl gelungenes bezeichnet werden; welches die recht zahlreich erschienenen Gäste bis in die frühe Morgenstunde bei fröhlicher Stimmung zusammen hielt. Unter Anderem sind zu erwähnen die guten Ausführungen der Vokalischen Capelle, und besonders hervorzuheben die Leistungen des altbekannten Musikanten Herrn Walter Wolpert, welche donnernden Aplaus hervorriefen und kann wohl mit Gewißheit gesagt werden, daß alle Gäste wohl befriedigt den Heimweg antreten.

Bekannt eine besondere Kleiderverkäuferin für das Landesamt? Das Landener Volksblatt berichtet: Dieser Tage erschien ein Brautpaar auf dem Standesamt zur Trauung. Der Bräutigam, obwohl ganz anständig gekleidet, trug anstatt der üblichen weißen Hals- und Bruststücke ein Sportband. Der Standesbeamte verweigerte aus diesem Grunde die Trauung. Der Bräutigam warnte ein, daß er überhaupt keine weiße Kleider trage. Der Standesbeamte ließ sich aber nicht bewegen, die Trauung vorzunehmen; das Brautpaar mußte unverrichteter Sache abgehen.

Einen Preis von 12000 Mark hat der deutsche Thierhygieneausgeber für die Herstellung eines allgemein verbreit-

genen Tödtungsgeräthes für Schlachtthiere. Anmeldungen zur Preisbewerbung sollen schriftlich mit Angabe der Preise der Geräte bis 31. Dezember 1901 beim Prüfungsausschuß erfolgen, Berlin S.W. Königgrätzerstraße 108.

Allgemein ist die Ansicht verbreitet, daß man die kostbaren Orchideen, diese Fremdlinge aus fernem Welttheile, nicht im Zimmer ziehen könnte. Das ist ein großer Irrthum! Es giebt eine ganze Anzahl herrlicher Arten, welche im Zimmer nicht nur zur Blüthe gebracht, sondern sogar vermehrt werden können. Wie man bei der Pflege zu verfahren hat, lehr uns ein Artikel in der Nr. 42 des praktischen Rathgebers in Obst- und Gartenbau. Der Aufsatz enthält zugleich eine ganze Anzahl vortheilhafter, dem Text gedruckter Abbildungen derjenigen Arten, welche sich für die Zimmerkultur eignen. Die betreffende Nummer kann unentgeltlich vom Gesellschaftsamt genannter Zeitschrift in Frankfurt a. d. Oder bezogen werden.

Wittich, 19. Oktober. Unser Bericht über den Unglücksfall in der Steinigungsstraße enthält eine Verichtigung dahin, daß der Verunglückte nicht auf dem Transport gestorben ist, sondern in einem Startkrampf verfallen war, aus welchem er heute frisch wieder erwacht ist. Der junge Mann befindet sich auf dem Wege der Besserung und kann bald seiner Arbeit wieder nachgehen.

Kottbus, 20. Oktober. In einem Streit mit seiner Gemahlin ist ein Lehrer eines benachbarten Gemeindefiskus dadurch getödtet, daß er den verüblichen Schulmädchen verboten hat, die Koffeinbeuge während des Unterrichts aufzubehalten, da die hinter den Thron sitzenden Mädchen allehöchste Ansehens genießen und die Uebertretung in der Schullehre durch die Handen sehr erpöckert wird. Die Gemeinde hat höchsten Orts Beschwerde über die Befehlsmäßigkeit ihrer Weisung eingereicht.

Wegen Gattenmordes stand dieser Tage der Richter Reinhold Wehlan aus Gersdorf bei Gollfen vor dem Schwurgericht in Kottbus. Durch ihr zänkliches, arbeitsscheues und mannsloses Wesen hatte die Ehefrau den Mann dem Tode zur Verweisselung gebracht, daß er eines Nachts ein Banduch ergriff, es der Schlafenden um den Hals legte und mit aller Gewalt wohl 5 Minuten lang zusammenzog, so daß die Frau ersticken mußte. Dem King der Angeklagten den Leichnam an einem Schrank auf, um den Anschein eines Selbstmordes zu erwecken; er ging dann ruhig nach dem Stall, wo gerade eine Kuh am Ralben war. Nur den schlechten Eigenschaften der Frau hatte der Angeklagte zu danken, daß er mit sehr zahlem Aufsatze bewandert. Die Staatsanwaltschaft hatte das Schuldig wegen Mordes beantragt.

Wegen Verbrechen und Vergehens im Amte verhandelte das Schwurgericht in Görlitz gegen den Stadtkammerer Hermann Schneider aus Ruhland, ein bisher unbestrafter Mann von 44 Jahren, verheiratet und Vater von 6 Kindern. Er ist befehligter, seit dem Jahre 1896 in Ruhland fortgesetzt als Beamter Gelder unterschlagen und zum Theil in Beziehung darauf die zur Kontrolle der Einnahmen oder Ausgaben bestimmten Bücher unrichtig geführt zu haben. Das Urtheil lautete dem Antrage des Staatsanwalts entsprechend auf 5 Jahre Zuchthaus und 6 Monaten Unteruchungshaft auf die Strafe. Als strafverweigernd sei in Betracht gezogen, daß der Angeklagte keine Unterschlagungen Jahre hindurch fortgesetzt und seine Frau

durch drei Beziehungen zu einer Prostituirten auf das Schmachlichste hintergangen hat.

Halle. Der hiesige große Mauervertrieb, der vor einiger Zeit nach monatelanger Dauer und ergebnislosem Verlaufe beendet wurde, hat nach der jetzt veröffentlichten Rechnungsablage des Streikkomitees nahezu 7 Millionen Mk. Kosten für Unterstüttung der Zuschüßigen, Agitation u. verurteilt, nämlich 211 855 Mk., wozu die Centralverbandshaffe der Maurer allein 150 400 Mk. beigetragen hat.

Stendal. Ein Landwirth fiel durch sein eigentümliches Benehmen auf. Es stellte sich heraus, daß der Mann in einer Votterie einen größeren Gewinn erhalten hatte und dadurch so aufgeregt war, daß er den Bestand verloren hatte. Auf Veranlassung des Arztes wurde er einer Heilanstalt übergeben.

Weißenfels, 18. Oktober. Als Opfer des jüngsten Sturmes starb jetzt in Döberitz der Hutabtheiler Regnold. Als er an einem der letzten stürmischen Tage im Begriffe war, das Thor zu schließen, ließ es der Sturm aus und zerstückte ihm einen Fuß. Ein tollstücker Nagel fiel Blutrührung herbei.

Zeitz, 18. Oktober. In Zeitz wurden bis heute 60 Fälle von Typhus unter Einwohnern des Ortes zur Anzeige gebracht.

Schleusingen, 18. Okt. Der Handwerksbursche mit den Taufnamen (Heinrich). Der kürzlich dem Amtsgerichtsgelände in Schleusingen überlieferte Handwerksbursche, der eine Sparbüchse mit einer Geldsumme von 13068 Mk. im Besitz hatte, ist wieder entlassen worden, da angestellte Richter bei der Polizeibehörde in Döbeln, dem Heimatort des Verhafteten, ergeben haben, daß das Geld Eigentum des Fremdling ist. Derselbe soll diese hohe Summe schon seit zehn Jahren mit sich führen.

Zeitz, 17. Oktober. In den Unglücksfällen im Bahnenquartier ist noch zu berichten, daß auch noch die 24 Jahre alte Tochter eines hier wohnhaften hohen Postbeamten an einer Verletzung schwer verletzt worden ist und im Krankenhaus untergebracht werden mußte.

Zeitz, 14. Oktober. Die Kotten für den neuen Zeitziger Bahnhofsbahnhof sind auf 120 Mill. Mark veranschlagt worden, wozu auf Preisen 60 Mill. Mark entfallen. Der Bahnhof soll der größte Deutschlands werden.

Zeitz, 15. Oktober. Dem Tischlergehilfen Karl Jentscher aus Gersdorf bei Zeitz, welcher nach Besuch der Dorfschule zu Zeitz 1901 seine Lehrzeit beim Tischlermeister Rappmann in Zeitz vollendete, wurde auf Grund seiner hervorragenden merkwürdigen Arbeit, nach befriedigender erleichteter Prüfung, von der Prüfungskommission zu Zeitz die Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Dienst erteilt.

Gotha, 18. Okt. (Zusammenstoß eines Kirchengesellen mit einem Radfahrer.) Ein Herr, welcher gestern Abend auf einem Zweirade von Friedrichroda durch das Unterbüch nach Großbarnitz fuhr, sah beim Scheine seiner Laterne einen Hirsch im Chausseegraben äßen. Durch den Schein der Laterne schon geworden, wollte der Hirsch über die Straße nach dem Walde zu entkommen. Doch in diesem Moment stieß er mit dem Radfahrer so zusammen, daß nicht nur das Rad zur Weiterfahrt völlig unbrauchbar wurde, sondern der Stahlreiter auch selbst Verletzungen an Kopf, Hals und Leib davontrug. Ob der Hirsch Schaden ge-

litten hat, konnte der betreffende Revierförster bis jetzt noch nicht ermitteln, wenigstens hat sich der betreffende Hirsch bis jetzt noch nicht krank gemeldet.

Grünberg. Durch eine geringfügige Ursache ist in Spröttau eine Familie ihres Ernährers beraubt worden. Der frühere Gutsherr, ein äußerst braver und gewissenhafter Mensch, serrieb beim Einreiten im Monat Juli eine Kette, um die Körner zu essen. Dabei geriet ihm eine Gramme in die Speiseöhre und setzte sich dort fest, sodass sie nicht entfernt werden konnte. Die Gramme verurteilte alsbald eine heftige Entzündung und später eine bösartige Eiterung, durch welche nach qualvollen Leiden der Tod des bis vor Kurzem gesunden und kräftigen Mannes herbeigeführt wurde.

25 Jahre Lehrer auf Grund gefälliger Zeugnisse war der hiesiger Rektor K. v. B. bei Siegen in Westfalen. Er hat Theologie studirt, aber keine Prüfung abgelegt. Als Hauslehrer verlobte er sich, und da die Eltern der Braut auf Begründung einer gesicherten Stellung drangen, meldete er sich als Lehrer an der Rektorschule in Leopoldshöhe. Auf Grund eines gefälligen Prüfungsausganges erhielt er die Stelle. Unter Vorlegung des falschen Zeugnisses kam er dann nach Wintrop und später als Rektor nach B., wo er neun Jahre lang wirkte. Durch einen Zufall kam die Sache ans Licht, und die Strafkammer zu Siegen verurtheilte ihn zu einem Jahr Gefängnis.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg. Am Freitag, den 25. Oktober, Vormittags 10 Uhr: Beichte u. heil. Abendmahl.

Markt-Balender. 25. Oktober: Am. u. Am. in Preßb. 26. Oktober: Schweinem. in Jessen.

Inhoffen's Kaffee
 (Marke Bär.) Vom Besten der Beste
 Angenehm durch köstlichen Geschmack, höchsten Aroma, höchste Ergiebigkeit. Preis reich zu Originalpreisen von 50, 60, 70, 80 u. 90 Pfg. per 1/2 Pfd. bei: Bruno Fechner, Delikatessenhandl.

„Henneberg-Seide“
 Schickt nicht! Best nicht die Seide ausländer! — in schwarz, weiß u. farbig für Herren u. Damen von 95 Pfg. bis 24 Mk. 18,85 P. Met. Absolut kein Zoll zu zahlen! da die portofreie Lieferung der Stoffe durch meine Seidenfabrik auf deutschem Grenzgebiet erfolgt. — Nur echt, wenn direkt von mir bezogen! Muster umgehend. G. Henneberg, Seidenfabrikant (R. u. S. Postf.), Zürieh.

Abdruckseiten der Personenzüge von Annaburg und Jessen vom 1. Okt. 1901 bis 30. April 1902.
 Von Annaburg in der Richtung Wittenberg: Vorm. 5.24, 9.02, 11.00, Nachm. 2.52, 6.25.
 Von Jessen: Vorm. 5.34, 9.16, 11.12, Nachm. 3.04, 6.37.
 Von Jessen in der Richtung Wittenberg: Vorm. 9.14, 2.06, 4.42, 8.03, 11.12.
 Von Annaburg: Vorm. 9.26, Nachm. 2.18, 4.54, 8.14, 11.24.
 Von Jospitz in der Richtung nach Berlin: Vorm. 5.29, 8.05, 9.54, Nachm. 5.05, 7.37 (an Wobens u. Zellitzagen), 12.10.

Anzeigen.

Die Abfuhr
von ca. 150 cbm Sandstein
von meinem Gehöft nach Prettin soll
heute, Donnerstag
Abend 8 Uhr im Gasthof zum Sieges-
franz getheilt oder im Ganzen an Mindest-
forbernde vergeben werden.
Klausenitzer.

Gute Speisekartoffeln
hat zu verkaufen
Wilh. Kühnast, Torgauerstr.

In großer Auswahl:
Herren-, Damen- und Kinder-
Hemden, Unterröcke,
Frauen- und Mädchenschürzen,
Kopftücher, Umhängetücher
empfehlen
A. Reich, Annaburg.

Fahrräder
für Herren und Damen, laubere und reelle
Arbeit, zum Preise von 150 bis 500 Mk.,
unter Garantie,
ferner empfehle große Auswahl in
Handwagen
zu billigsten Preisen
Annaburg. Wilh. Grabl.

Sonig-Malz- }
Bair. Malz- } Doubons,
Bunt-Malz- }
Pfeffermünz-Kügel,
Cacaopulver à Pfd. 2,00 Mk.
empfehlen
Drogerie Annaburg
O. Schwarze.

Rechnungsformulare
sind vorräthig in der
Buchdruckerei.

Mütter!
gebt Euren Kindern bei Husten u. Katarrh
Ackermann's Fenchelhonig.
Flasche à 60 Pfg. zu haben in der
Drogerie Annaburg (O. Schwarze)
Torgauerstr. 16.

Magdeb. Sauerkohl
empfehlen
Wilh. Kühnast.

ff. Aufschnitt, à Pfund Mk.
1,40 u. 1,20,
Rohschinken " " 1,20
Gefüllter Schinken " " 1,20
Lachsfilets " " 1,40
Sardellen-Leberwurst " " 1,-
Polnische Mettwurst " " 0,80
Brühwürstchen, à Paar 10 Pfg.,
6 Paar 50 Pfg.
Jeden Sonnabend: **ff. Kasseler**,
à Pfd. 80 Pfg.
(bei Abnahme mehrere Pfund ist vorherige
Bestellung erwünscht)
außerdem jeden Sonnabend von 4 Uhr ab:
Gefäcchten Säinken à Pfd. 1,40 Mk.
empfehlen
Rich. Heinlein.

**Selterswasser,
Brauselimonaden**
eigener Fabrication,
empfehlen mindestens in derselben Güte wie
jede auswärtige Konkurrenz die
Apotheke Annaburg.
NB. Wirthen und Wiederverkäufer
Borzugspreise.

Visitenkarten liefert sauber und schnell
die Buchdruckerei.

Zum Herbst u. Winter

empfehle in großer Auswahl:

Herren-, Damen- und Knaben-Westen,
Beinkleider, Triots, Unterröcke,
Kopftücher, Kopfschawls, Capotten, Mützen,
Betttücher, Schlafdecken,
und sämtliche Strickwolle
in allen Preislagen

Geb. Schimmeyer, Annaburg.



**Wundern
Sie sich nicht**

länger über die blendende
Wäsche Ihrer Nachbarin, son-
dern versuchen Sie sofort
Dr. Thompson's
Seifenpulver Marke SCHWAN
und alle Freundinnen werden fortan Ihre
schwanenweisse Wäsche bewundern.
Man verlange es überall!

Niederlagen in Annaburg bei: Bruno Fechner, J. G. Hollmig's Sohn,
Wilhelm Kühnast, Minna Möschke, O. Schwarze (Drogerie), Carl Utnehmer.

Zur Herbstsaison

empfehle mein in allen Genres auf das
Reichhaltigste assortirtes Lager in



**Schuhwaaren,
Gummischuhe
sowie den berühmten Oschatzer
Fildschuhe u. Pantoffeln.**

Sämmtliche Schuhwaaren in allen Größen und Preislagen.
Bestellungen nach Maß und Reparaturen in kürzester Zeit.
Annaburg. **Wilhelm Freidank,**
Schuhmachermeister.

Phosphorsäuren Kalk

als Beigabe zum Viehfutter, gegen Knochenweiche pp.
und zur Aufzucht von Jungvieh unbedingt nöthig,
empfiehlt billigst die
Apotheke Annaburg.

Zum Herbst und Winter

empfehle in größter Auswahl:

Knaben-Anzüge von 3 Mark an,	Herren-Winter-Überzieher von 10 Mark an,
Knaben-Loden-Joppen von 2 Mark an,	Herren-Anzüge von 12,50 Mark an,
Knaben-Mäntel von 3 Mark an,	Mädchen-Jacken von 2,50 Mark an,
Herren-Loden-Joppen von 4,50 Mark an,	Mädchen-Mäntel von 3,50 Mark an,
Damen-Jacken von 4 Mark an.	

Carl Quehl, Annaburg.



Zu haben in allen besseren Drogerie-, Seife-, Parfümerie- und Colonialwaaren-Geschäften.
Niederlage in Annaburg bei: Julius Kählig, Wilh. Kühnast, Ph. Krieger,
Otto Riemann, C. Utnehmer.

Sicheren Erfolg
bringen die allgemein bewährten
**Kaiser's
Pfeffermünz-Caramellen**
gegen Appetitlosigkeit, Magenweh und
faulem, verdorbenen Magen nicht in
Packeten à 25 Pfg. bei
Otto Riemann in Annaburg.

Magdeburger
Sauerkraut
à Pfund 10 Pfg. empfiehlt
Otto Riemann.

MAGGI zum
Würzen
der
Suppen
ist einzig in seiner Art, um jeder Schwache
Suppe, Bouillons, Saucen und
Gemüsen augenblicklich über-
raschend köstlichen Wohlgeschmack
zu verleihen.
Wenige Tropfen genügen!
In Flaschen von 65 Pfg. an zu
haben bei:
Otto Riemann,
Annaburg - Mittelstraße.

Milchzucker
chemisch rein zur Kinder-
Nahrung empfiehlt in Paek.
zu 60 Pf. die Apotheke Annaburg.

Neue böhmische
Bettfedern
und **Damen**
in allen Preislagen hält bestens empfohlen
Julius Kählig.

Koloniale Zeitschrift
Organ für deutsche überseeische Interessen.
Die illustrierte Koloniale Zeitschrift bringt in
den Abtheilungen: 1. Politik, 2. Geographie, 3. Koloniale Statistik,
4. Handel, Verkehr, Industrie, 5. Vorkoloniale Artikel über schwa-
bische, wälsche, arabische, ungarische, polnische, russische, abor-
iginen, 6. Nachrichten über die Welt, 7. Briefe, 8. Reise-
berichte, 9. Nachrichten über die Welt, 10. Briefe, 11. Briefe,
12. Briefe, 13. Briefe, 14. Briefe, 15. Briefe, 16. Briefe,
17. Briefe, 18. Briefe, 19. Briefe, 20. Briefe, 21. Briefe,
22. Briefe, 23. Briefe, 24. Briefe, 25. Briefe, 26. Briefe,
27. Briefe, 28. Briefe, 29. Briefe, 30. Briefe, 31. Briefe,
32. Briefe, 33. Briefe, 34. Briefe, 35. Briefe, 36. Briefe,
37. Briefe, 38. Briefe, 39. Briefe, 40. Briefe, 41. Briefe,
42. Briefe, 43. Briefe, 44. Briefe, 45. Briefe, 46. Briefe,
47. Briefe, 48. Briefe, 49. Briefe, 50. Briefe, 51. Briefe,
52. Briefe, 53. Briefe, 54. Briefe, 55. Briefe, 56. Briefe,
57. Briefe, 58. Briefe, 59. Briefe, 60. Briefe, 61. Briefe,
62. Briefe, 63. Briefe, 64. Briefe, 65. Briefe, 66. Briefe,
67. Briefe, 68. Briefe, 69. Briefe, 70. Briefe, 71. Briefe,
72. Briefe, 73. Briefe, 74. Briefe, 75. Briefe, 76. Briefe,
77. Briefe, 78. Briefe, 79. Briefe, 80. Briefe, 81. Briefe,
82. Briefe, 83. Briefe, 84. Briefe, 85. Briefe, 86. Briefe,
87. Briefe, 88. Briefe, 89. Briefe, 90. Briefe, 91. Briefe,
92. Briefe, 93. Briefe, 94. Briefe, 95. Briefe, 96. Briefe,
97. Briefe, 98. Briefe, 99. Briefe, 100. Briefe, 101. Briefe,
102. Briefe, 103. Briefe, 104. Briefe, 105. Briefe, 106. Briefe,
107. Briefe, 108. Briefe, 109. Briefe, 110. Briefe, 111. Briefe,
112. Briefe, 113. Briefe, 114. Briefe, 115. Briefe, 116. Briefe,
117. Briefe, 118. Briefe, 119. Briefe, 120. Briefe, 121. Briefe,
122. Briefe, 123. Briefe, 124. Briefe, 125. Briefe, 126. Briefe,
127. Briefe, 128. Briefe, 129. Briefe, 130. Briefe, 131. Briefe,
132. Briefe, 133. Briefe, 134. Briefe, 135. Briefe, 136. Briefe,
137. Briefe, 138. Briefe, 139. Briefe, 140. Briefe, 141. Briefe,
142. Briefe, 143. Briefe, 144. Briefe, 145. Briefe, 146. Briefe,
147. Briefe, 148. Briefe, 149. Briefe, 150. Briefe, 151. Briefe,
152. Briefe, 153. Briefe, 154. Briefe, 155. Briefe, 156. Briefe,
157. Briefe, 158. Briefe, 159. Briefe, 160. Briefe, 161. Briefe,
162. Briefe, 163. Briefe, 164. Briefe, 165. Briefe, 166. Briefe,
167. Briefe, 168. Briefe, 169. Briefe, 170. Briefe, 171. Briefe,
172. Briefe, 173. Briefe, 174. Briefe, 175. Briefe, 176. Briefe,
177. Briefe, 178. Briefe, 179. Briefe, 180. Briefe, 181. Briefe,
182. Briefe, 183. Briefe, 184. Briefe, 185. Briefe, 186. Briefe,
187. Briefe, 188. Briefe, 189. Briefe, 190. Briefe, 191. Briefe,
192. Briefe, 193. Briefe, 194. Briefe, 195. Briefe, 196. Briefe,
197. Briefe, 198. Briefe, 199. Briefe, 200. Briefe, 201. Briefe,
202. Briefe, 203. Briefe, 204. Briefe, 205. Briefe, 206. Briefe,
207. Briefe, 208. Briefe, 209. Briefe, 210. Briefe, 211. Briefe,
212. Briefe, 213. Briefe, 214. Briefe, 215. Briefe, 216. Briefe,
217. Briefe, 218. Briefe, 219. Briefe, 220. Briefe, 221. Briefe,
222. Briefe, 223. Briefe, 224. Briefe, 225. Briefe, 226. Briefe,
227. Briefe, 228. Briefe, 229. Briefe, 230. Briefe, 231. Briefe,
232. Briefe, 233. Briefe, 234. Briefe, 235. Briefe, 236. Briefe,
237. Briefe, 238. Briefe, 239. Briefe, 240. Briefe, 241. Briefe,
242. Briefe, 243. Briefe, 244. Briefe, 245. Briefe, 246. Briefe,
247. Briefe, 248. Briefe, 249. Briefe, 250. Briefe, 251. Briefe,
252. Briefe, 253. Briefe, 254. Briefe, 255. Briefe, 256. Briefe,
257. Briefe, 258. Briefe, 259. Briefe, 260. Briefe, 261. Briefe,
262. Briefe, 263. Briefe, 264. Briefe, 265. Briefe, 266. Briefe,
267. Briefe, 268. Briefe, 269. Briefe, 270. Briefe, 271. Briefe,
272. Briefe, 273. Briefe, 274. Briefe, 275. Briefe, 276. Briefe,
277. Briefe, 278. Briefe, 279. Briefe, 280. Briefe, 281. Briefe,
282. Briefe, 283. Briefe, 284. Briefe, 285. Briefe, 286. Briefe,
287. Briefe, 288. Briefe, 289. Briefe, 290. Briefe, 291. Briefe,
292. Briefe, 293. Briefe, 294. Briefe, 295. Briefe, 296. Briefe,
297. Briefe, 298. Briefe, 299. Briefe, 300. Briefe, 301. Briefe,
302. Briefe, 303. Briefe, 304. Briefe, 305. Briefe, 306. Briefe,
307. Briefe, 308. Briefe, 309. Briefe, 310. Briefe, 311. Briefe,
312. Briefe, 313. Briefe, 314. Briefe, 315. Briefe, 316. Briefe,
317. Briefe, 318. Briefe, 319. Briefe, 320. Briefe, 321. Briefe,
322. Briefe, 323. Briefe, 324. Briefe, 325. Briefe, 326. Briefe,
327. Briefe, 328. Briefe, 329. Briefe, 330. Briefe, 331. Briefe,
332. Briefe, 333. Briefe, 334. Briefe, 335. Briefe, 336. Briefe,
337. Briefe, 338. Briefe, 339. Briefe, 340. Briefe, 341. Briefe,
342. Briefe, 343. Briefe, 344. Briefe, 345. Briefe, 346. Briefe,
347. Briefe, 348. Briefe, 349. Briefe, 350. Briefe, 351. Briefe,
352. Briefe, 353. Briefe, 354. Briefe, 355. Briefe, 356. Briefe,
357. Briefe, 358. Briefe, 359. Briefe, 360. Briefe, 361. Briefe,
362. Briefe, 363. Briefe, 364. Briefe, 365. Briefe, 366. Briefe,
367. Briefe, 368. Briefe, 369. Briefe, 370. Briefe, 371. Briefe,
372. Briefe, 373. Briefe, 374. Briefe, 375. Briefe, 376. Briefe,
377. Briefe, 378. Briefe, 379. Briefe, 380. Briefe, 381. Briefe,
382. Briefe, 383. Briefe, 384. Briefe, 385. Briefe, 386. Briefe,
387. Briefe, 388. Briefe, 389. Briefe, 390. Briefe, 391. Briefe,
392. Briefe, 393. Briefe, 394. Briefe, 395. Briefe, 396. Briefe,
397. Briefe, 398. Briefe, 399. Briefe, 400. Briefe, 401. Briefe,
402. Briefe, 403. Briefe, 404. Briefe, 405. Briefe, 406. Briefe,
407. Briefe, 408. Briefe, 409. Briefe, 410. Briefe, 411. Briefe,
412. Briefe, 413. Briefe, 414. Briefe, 415. Briefe, 416. Briefe,
417. Briefe, 418. Briefe, 419. Briefe, 420. Briefe, 421. Briefe,
422. Briefe, 423. Briefe, 424. Briefe, 425. Briefe, 426. Briefe,
427. Briefe, 428. Briefe, 429. Briefe, 430. Briefe, 431. Briefe,
432. Briefe, 433. Briefe, 434. Briefe, 435. Briefe, 436. Briefe,
437. Briefe, 438. Briefe, 439. Briefe, 440. Briefe, 441. Briefe,
442. Briefe, 443. Briefe, 444. Briefe, 445. Briefe, 446. Briefe,
447. Briefe, 448. Briefe, 449. Briefe, 450. Briefe, 451. Briefe,
452. Briefe, 453. Briefe, 454. Briefe, 455. Briefe, 456. Briefe,
457. Briefe, 458. Briefe, 459. Briefe, 460. Briefe, 461. Briefe,
462. Briefe, 463. Briefe, 464. Briefe, 465. Briefe, 466. Briefe,
467. Briefe, 468. Briefe, 469. Briefe, 470. Briefe, 471. Briefe,
472. Briefe, 473. Briefe, 474. Briefe, 475. Briefe, 476. Briefe,
477. Briefe, 478. Briefe, 479. Briefe, 480. Briefe, 481. Briefe,
482. Briefe, 483. Briefe, 484. Briefe, 485. Briefe, 486. Briefe,
487. Briefe, 488. Briefe, 489. Briefe, 490. Briefe, 491. Briefe,
492. Briefe, 493. Briefe, 494. Briefe, 495. Briefe, 496. Briefe,
497. Briefe, 498. Briefe, 499. Briefe, 500. Briefe, 501. Briefe,
502. Briefe, 503. Briefe, 504. Briefe, 505. Briefe, 506. Briefe,
507. Briefe, 508. Briefe, 509. Briefe, 510. Briefe, 511. Briefe,
512. Briefe, 513. Briefe, 514. Briefe, 515. Briefe, 516. Briefe,
517. Briefe, 518. Briefe, 519. Briefe, 520. Briefe, 521. Briefe,
522. Briefe, 523. Briefe, 524. Briefe, 525. Briefe, 526. Briefe,
527. Briefe, 528. Briefe, 529. Briefe, 530. Briefe, 531. Briefe,
532. Briefe, 533. Briefe, 534. Briefe, 535. Briefe, 536. Briefe,
537. Briefe, 538. Briefe, 539. Briefe, 540. Briefe, 541. Briefe,
542. Briefe, 543. Briefe, 544. Briefe, 545. Briefe, 546. Briefe,
547. Briefe, 548. Briefe, 549. Briefe, 550. Briefe, 551. Briefe,
552. Briefe, 553. Briefe, 554. Briefe, 555. Briefe, 556. Briefe,
557. Briefe, 558. Briefe, 559. Briefe, 560. Briefe, 561. Briefe,
562. Briefe, 563. Briefe, 564. Briefe, 565. Briefe, 566. Briefe,
567. Briefe, 568. Briefe, 569. Briefe, 570. Briefe, 571. Briefe,
572. Briefe, 573. Briefe, 574. Briefe, 575. Briefe, 576. Briefe,
577. Briefe, 578. Briefe, 579. Briefe, 580. Briefe, 581. Briefe,
582. Briefe, 583. Briefe, 584. Briefe, 585. Briefe, 586. Briefe,
587. Briefe, 588. Briefe, 589. Briefe, 590. Briefe, 591. Briefe,
592. Briefe, 593. Briefe, 594. Briefe, 595. Briefe, 596. Briefe,
597. Briefe, 598. Briefe, 599. Briefe, 600. Briefe, 601. Briefe,
602. Briefe, 603. Briefe, 604. Briefe, 605. Briefe, 606. Briefe,
607. Briefe, 608. Briefe, 609. Briefe, 610. Briefe, 611. Briefe,
612. Briefe, 613. Briefe, 614. Briefe, 615. Briefe, 616. Briefe,
617. Briefe, 618. Briefe, 619. Briefe, 620. Briefe, 621. Briefe,
622. Briefe, 623. Briefe, 624. Briefe, 625. Briefe, 626. Briefe,
627. Briefe, 628. Briefe, 629. Briefe, 630. Briefe, 631. Briefe,
632. Briefe, 633. Briefe, 634. Briefe, 635. Briefe, 636. Briefe,
637. Briefe, 638. Briefe, 639. Briefe, 640. Briefe, 641. Briefe,
642. Briefe, 643. Briefe, 644. Briefe, 645. Briefe, 646. Briefe,
647. Briefe, 648. Briefe, 649. Briefe, 650. Briefe, 651. Briefe,
652. Briefe, 653. Briefe, 654. Briefe, 655. Briefe, 656. Briefe,
657. Briefe, 658. Briefe, 659. Briefe, 660. Briefe, 661. Briefe,
662. Briefe, 663. Briefe, 664. Briefe, 665. Briefe, 666. Briefe,
667. Briefe, 668. Briefe, 669. Briefe, 670. Briefe, 671. Briefe,
672. Briefe, 673. Briefe, 674. Briefe, 675. Briefe, 676. Briefe,
677. Briefe, 678. Briefe, 679. Briefe, 680. Briefe, 681. Briefe,
682. Briefe, 683. Briefe, 684. Briefe, 685. Briefe, 686. Briefe,
687. Briefe, 688. Briefe, 689. Briefe, 690. Briefe, 691. Briefe,
692. Briefe, 693. Briefe, 694. Briefe, 695. Briefe, 696. Briefe,
697. Briefe, 698. Briefe, 699. Briefe, 700. Briefe, 701. Briefe,
702. Briefe, 703. Briefe, 704. Briefe, 705. Briefe, 706. Briefe,
707. Briefe, 708. Briefe, 709. Briefe, 710. Briefe, 711. Briefe,
712. Briefe, 713. Briefe, 714. Briefe, 715. Briefe, 716. Briefe,
717. Briefe, 718. Briefe, 719. Briefe, 720. Briefe, 721. Briefe,
722. Briefe, 723. Briefe, 724. Briefe, 725. Briefe, 726. Briefe,
727. Briefe, 728. Briefe, 729. Briefe, 730. Briefe, 731. Briefe,
732. Briefe, 733. Briefe, 734. Briefe, 735. Briefe, 736. Briefe,
737. Briefe, 738. Briefe, 739. Briefe, 740. Briefe, 741. Briefe,
742. Briefe, 743. Briefe, 744. Briefe, 745. Briefe, 746. Briefe,
747. Briefe, 748. Briefe, 749. Briefe, 750. Briefe, 751. Briefe,
752. Briefe, 753. Briefe, 754. Briefe, 755. Briefe, 756. Briefe,
757. Briefe, 758. Briefe, 759. Briefe, 760. Briefe, 761. Briefe,
762. Briefe, 763. Briefe, 764. Briefe, 765. Briefe, 766. Briefe,
767. Briefe, 768. Briefe, 769. Briefe, 770. Briefe, 771. Briefe,
772. Briefe, 773. Briefe, 774. Briefe, 775. Briefe, 776. Briefe,
777. Briefe, 778. Briefe, 779. Briefe, 780. Briefe, 781. Briefe,
782. Briefe, 783. Briefe, 784. Briefe, 785. Briefe, 786. Briefe,
787. Briefe, 788. Briefe, 789. Briefe, 790. Briefe, 791. Briefe,
792. Briefe, 793. Briefe, 794. Briefe, 795. Briefe, 796. Briefe,
797. Briefe, 798. Briefe, 799. Briefe, 800. Briefe, 801. Briefe,
802. Briefe, 803. Briefe, 804. Briefe, 805. Briefe, 806. Briefe,
807. Briefe, 808. Briefe, 809. Briefe, 810. Briefe, 811. Briefe,
812. Briefe, 813. Briefe, 814. Briefe, 815. Briefe, 816. Briefe,
817. Briefe, 818. Briefe, 819. Briefe, 820. Briefe, 821. Briefe,
822. Briefe, 823. Briefe, 824. Briefe, 825. Briefe, 826. Briefe,
827. Briefe, 828. Briefe, 829. Briefe, 830. Briefe, 831. Briefe,
832. Briefe, 833. Briefe, 834. Briefe, 835. Briefe, 836. Briefe,
837. Briefe, 838. Briefe, 839. Briefe, 840. Briefe, 841. Briefe,
842. Briefe, 843. Briefe, 844. Briefe, 845. Briefe, 846. Briefe,
847. Briefe, 848. Briefe, 849. Briefe, 850. Briefe, 851. Briefe,
852. Briefe, 853. Briefe, 854. Briefe, 855. Briefe, 856. Briefe,
857. Briefe, 858. Briefe, 859. Briefe, 860. Briefe, 861. Briefe,
862. Briefe, 863. Briefe, 864. Briefe, 865. Briefe, 866. Briefe,
867. Briefe, 868. Briefe, 869. Briefe, 870. Briefe, 871. Briefe,
872. Briefe, 873. Briefe, 874. Briefe, 875. Briefe, 876. Briefe,
877. Briefe, 878. Briefe, 879. Briefe, 880. Briefe, 881. Briefe,
882. Briefe, 883. Briefe, 884. Briefe, 885. Briefe, 886. Briefe,
887. Briefe, 888. Briefe, 889. Briefe, 890. Briefe, 891. Briefe,
892. Briefe, 893. Briefe, 894. Briefe, 895. Briefe, 896. Briefe,
897. Briefe, 898. Briefe, 899. Briefe, 900. Briefe, 901. Briefe,
902. Briefe, 903. Briefe, 904. Briefe, 905. Briefe, 906. Briefe,
907. Briefe, 908. Briefe, 909. Briefe, 910. Briefe, 911. Briefe,
912. Briefe, 913. Briefe, 914. Briefe, 915. Briefe, 916. Briefe,
917. Briefe, 918. Briefe, 919. Briefe, 920. Briefe, 921. Briefe,
922. Briefe, 923. Briefe, 924. Briefe, 925. Briefe, 926. Briefe,
927. Briefe, 928. Briefe, 929. Briefe, 930. Briefe, 931. Briefe,
932. Briefe, 933. Briefe, 934. Briefe, 935. Briefe, 936. Briefe,
937. Briefe, 938. Briefe, 939. Briefe, 940. Briefe, 941. Briefe,
942. Briefe, 943. Briefe, 944. Briefe, 945. Briefe, 946. Briefe,
947. Briefe, 948. Briefe, 949. Briefe, 950. Briefe, 951. Briefe,
952. Briefe, 953. Briefe, 954. Briefe, 955. Briefe, 956. Briefe,
957. Briefe, 958. Briefe, 959. Briefe, 960. Briefe, 961. Briefe,
962. Briefe, 963. Briefe, 964. Briefe, 965. Briefe, 966. Briefe,
967. Briefe, 968. Briefe, 969. Briefe, 970. Briefe, 971. Briefe,
972. Briefe, 973. Briefe, 974. Briefe, 975. Briefe, 976. Briefe,
977. Briefe, 978. Briefe, 979. Briefe, 980. Briefe, 981. Briefe,
982. Briefe, 983. Briefe, 984. Briefe, 985. Briefe, 986. Briefe,
987. Briefe, 988. Briefe, 989. Briefe, 990. Briefe, 991. Briefe,
992. Briefe, 993. Briefe, 994. Briefe, 995. Briefe, 996. Briefe,
997. Briefe, 998. Briefe, 999. Briefe, 1000. Briefe, 1001. Briefe,
1002. Briefe, 1003. Briefe, 1004. Briefe, 1005. Briefe, 1006. Briefe,
1007. Briefe, 1008. Briefe, 1009. Briefe, 1010. Briefe, 1011. Briefe,
1012. Briefe, 1013. Briefe, 1014. Briefe, 1015. Briefe, 1016. Briefe,
1017. Briefe, 1018. Briefe, 1019. Briefe, 1020. Briefe, 1021. Briefe,
1022. Briefe, 1023. Briefe, 1024. Briefe, 1025. Briefe, 1026. Briefe,
1027. Briefe, 1028. Briefe, 1029. Briefe, 1030. Briefe, 1031. Briefe,
1032. Briefe, 1033. Briefe, 1034. Briefe, 1035. Briefe, 1036. Briefe,
1037. Briefe, 1038. Briefe, 1039. Briefe, 1040. Briefe, 1041. Briefe,
1042. Briefe, 1043. Briefe, 1044. Briefe, 1045. Briefe, 1046. Briefe,
1047. Briefe, 1048. Briefe, 1049. Briefe, 1050. Briefe, 1051. Briefe,
1052. Briefe, 1053. Briefe, 1054. Briefe, 1055. Briefe, 1056. Briefe,
1057. Briefe, 1058. Briefe, 1059. Briefe, 1060. Briefe, 1061. Briefe,
1062. Briefe, 1063. Briefe, 1064. Briefe, 1065. Briefe, 1066. Briefe,
1067. Briefe, 1068. Briefe, 1069. Briefe, 1070. Briefe, 1071. Briefe,
1072. Briefe, 1073. Briefe, 1074. Briefe, 1075. Briefe, 1076. Briefe,
1077. Briefe, 1078. Briefe, 1079. Briefe, 1080. Briefe, 1081. Briefe,
1082. Briefe, 1083. Briefe, 1084. Briefe, 1085. Briefe, 1086. Briefe,
1087. Briefe, 1088. Briefe, 1089. Briefe, 1090. Briefe, 1091. Briefe,
1092. Briefe, 1093. Briefe, 10

Annaburger Zeitung.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Beleggeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. Postzeitungspreis Nr. 582.



Die Einrückungsgebühr beträgt für die feinspaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde-Beihörer.

No. 126.

Donnerstag, den 24. Oktober 1901.

V. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Wannen- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9—8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Massieur. Zu sprechen täglich von 9—11 Uhr Vorm. und 2—3 Uhr Nachm.

Bestellungen für die Monate **November** und **Dezember** auf die **Annaburger Zeitung** werden von allen Postanstalten und Landbriefträgern, dem Zeitungsboten sowie in der Expedition angenommen.

Oertliches und Provinziales.

Annaburg. Als Verkündiger eines frühen Winters gelten die milden Gänge. Große Schwärme dieser Tiere sind in den letzten Tagen auf dem Zuge von Nordwesten nach Südosten beobachtet worden. Die Wetterpropheten wollen wissen, daß, wenn die Gänse gen Süden ziehen, der Winter nicht mehr fern ist.

Annaburg. Am Sonntag Abend stürzten, während die Schellenberg'schen Leute an einem Vergnügen teilnahmen, Diebe in der Wohnung der Genannten einen Pusch ab und entwendeten einen feinsten Geldbeutel. Zusammen sind die Spürhunden noch sehr bedächtig gewesen, indem sie einen Beutel mit größerer Mühe unterhört ließen. Von den Dieben, die mit den häuslichen Verhältnissen wohl vertraut sein mußten, fehlt bisher jede Spur.

Annaburg. Nach dem Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über statistisch erzielte Getreidepreise wurden am 21. Oktober er. im Kreise Z. organ. a. bez. pro 100 Kilogramm: Weizen 14,70 M., Roggen 13,00—14,10 M., Gerste 13,50—15,65 M., Hafer 13,50—15,10 M.

Annaburg. (Eingeladent.) Wie bereits an dieser Stelle mitgeteilt wurde, feierte der Gesangverein Liedertafel im Goldenen Ring am Sonntag sein Stiftungsfest. Das Vergnügen kam infolge der guten Leitung des Vereins als ein wohl gelungenes bezeichnet werden; welches die recht zahlreich erschienenen Gäste bis in die frühen Morgenstunden bei frohlicher Stimmung zusammen hielt. Unter Anderem sind zu erwähnen die guten Ausführungen der Hohen Capelle, und besonders hervorzuheben die Leistungen des altbekannten Sologans Herrn Maler Wolbert, welche demnächst den Aulus heroldieren und kann wohl mit Gewißheit gesagt werden, daß alle Gäste voll befriedigt den Heimweg antaten.

Beklagt eine besondere Kleider-vorschrift für das Standesamt? Das Adamer Volksblatt berichtet: Dieser Tage erschien ein Brautpaar auf dem Standesamt zur Trauung. Der Bräutigam, obwohl ganz anständig gekleidet, trug anstatt der üblichen weißen Hals- und Bruststücke ein Sporoband. Der Standesbeamte verweigerte aus diesem Grunde die Trauung. Der Bräutigam wandte ein, daß er überhaupt keine weiße Stücke trage. Der Standesbeamte ließ sich aber nicht bewegen, die Trauung vorzunehmen; das Brautpaar mußte unverrichteter Sache abziehen.

Einem Preis von 12000 Mark hat der deutsche Zierhühnerpreis ausgesetzt für die Herstellung eines allgemein betrieb-

genen Tötungsgerätes für Schlachtthiere. Anmeldungen zur Preisbewerbung sollen schriftlich mit Angabe der Preise der Geräte bis 31. Dezember 1901 beim Prüfungsausschuß erfolgen, Berlin S.W. Königgrätzerstraße 108.

— Allgemein ist die Ansicht verbreitet, daß man die **kostbaren Orchideen**, diese Fremdlinge aus fernem Welttheilen, nicht im Zimmer ziehen könnte. Das ist ein großer Irrthum! Es giebt eine ganze Anzahl herrlicher Arten, welche im Zimmer nicht nur zur Blüthe gebracht, sondern sogar vermehrt werden können. Wie man bei der Pflege zu verfahren hat, lehrt uns ein Artikel in der Nr. 42 des praktischen Rathgebers im Obst- und Gartenbau. Der Aufsatz enthält zugleich eine ganze Anzahl vorzüglicher in den Text gedruckter Abbildungen bereitwilliger Arten, welche sich für die Zimmerkultur eignen. Die betreffende Nummer kann unentgeltlich vom Gehilfenamt genannter Zeitschrift in Frankfurt a. d. Ober besprochen werden.

Wiesla. 19. Oktober. Unter Bericht über den Unglücksfall in der Steingufabrik erliefen eine Verfügung dahin, daß der Verursacher nicht auf dem Transport gehalten ist, sondern in einen Strafprozess verfallen war, aus welchem er heute frei wieder erwacht ist. Der junge Mann befindet sich auf dem Wege der Besserung und kann bald seiner Arbeit wieder nachgehen.

Goltz. 20. Oktober. In einem Streit mit seiner Gemeinde ist ein Lehrer eines benachbarten wendischen Dorfes dadurch gezwungen, daß er den 'niedrigen' Schulnachgen verhaften hat, die Kostende während des Unterrichts aufzubehalten, da die hinter den Hauben stehenden Mädchen allerhand Unfug treiben und dem Lehrer die Heftigkeit in der Schullehre zum Schaden der Kinder zu machen.

Leipzig. 17. Oktober. Zu dem Unglücksfall im Palmengarten ist noch zu berichten, daß auch noch die 24 Jahre alte Tochter eines hier wohlhabenden hohen Postbeamten am Hinterkopf schwer verletzt worden ist und im Krankenhaus untergebracht werden mußte.

Leipzig. 14. Oktober. Die Forderungen der neuen Leipziger Hauptbahnhof sind auf 120 Mill. Mark veranschlagt worden, wovon auf Preußen 60 Mill. Mark entfallen. Der Bahnhof soll der größte Deutschlands werden.

Leisnig. 15. Oktober. Dem Tischlergehilfen Karl Frenschner aus Gersdorf bei Leisnig, welcher nach Besuch der Dorfschule zu Hiera 1901 seine Lehrgzeit beim Tischlermeister Ragsmann in Leisnig vollendete, wurde auf Grund seiner hervorragenden geleisteten Leistung, von der Prüfungskommission zu Leipzig der Berechtigungschein zum einjährig-trainirten Dienst erteilt.

Gotha. 18. Okt. (Julianenstosch eines Hirsches mit einem Radfahrer.) Ein Herr, welcher gestern Abend auf einem Zweiräder von Friederichroda durch das Unterbüchig nach Großbaldorf fuhr, sah beim Scheine seiner Laterne einen Hirsch im Chasefrazgen aßen. Durch den Schein der Laterne scheu geworden, wollte der Hirsch über die Straße nach dem Walde zu entweichen. Doch in diesem Moment fiel er mit dem Radfahrer zu sammen, daß nicht nur das Rad zur Weiterfahrt völlig unbrauchbar wurde, sondern der Radfahrer auch selbst Verletzungen an Kopf, Hals und Leib davontrug. Ob der Hirsch Schaden ge-

litten hat, konnte der betreffende Revierförder bis jetzt noch nicht ermitteln, wenigstens hat sich der betreffende Hirsch bis jetzt noch nicht krank gemeldet.

Grünberg. Durch eine geringfügige Ursache ist in Spottau eine Familie ihres Ernährers beraubt worden. Der frühere Gutswogt Göbner, ein äußerst brauer und gewissenhafter Mensch, serrieb beim Einrenten im Monat Juni eine Hecke, um die Körner zu essen. Dabei geriet ihm eine Grame in die Speiseöhre und setzte sich dort fest, jedoch sie nicht entfernt werden konnte. Die Grame verurachte alsbald eine heftige Entzündung und später eine bösartige Eiterung, durch welche nach qualvollen Leiden der Tod des bis vor Kurzem gesunden und kräftigen Mannes herbeigeführt wurde.

25 Jahre Lehrer auf Grund gefälliger Zeugnisse war der bisherige Rektor R. zu B. bei Siegen in Westfalen. Er hat Theologie studirt, aber keine Prüfung abgelegt. Als Sauschler verlobte er sich, und da die Eltern der Braut auf Begründung einer gesicherten Stellung drangen, meldete er sich als Lehrer an der Rektoratsschule zu Leopoldshöhe. Auf Grund eines gefälligen Prüfungsergebnisses erhielt er die Stelle. Unter Vorlegung des falschen Zeugnisses kam er dann nach Bantrop und hier als Rektor nach B., wo er neun Jahre lang wirkte. Durch einen Zufall kam die Sache ans Licht, und die Strafkammer zu Siegen verurtheilte ihn zu einem Jahr Gefängnis.

Ärztliche Nachrichten von Annaburg. Am Freitag, den 25. Oktober, Vormittags 10 Uhr: Beichte u. heil. Abendmahl.

Markt-Alexander. 25. Oktober: Am u. Km. in Preßf. 26. Oktober: Schweinen. in Jessen.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die feinspaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die feinspaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Inhoffen's Kaffee
Marke Bar. Vom Besten der Beste
Ausgewählt durch kräftigen Geschmack, bestes Aroma, höchste Ergiebigkeit. Steht sich in Originalpreisen von 50, 60, 70, 80 u. 90 Pfg. der 1/2 Pfd. bei: Bruno Fechner, Zeitungsverlagshandl.

„Henneberg-Seide“
Schützt nicht! Geht nicht wie Watte aneinander!
— in Schwarz, weiß u. farblich für Herren u. Damen von 95 Pfg. bis zur 1,50 Pfd. Wert. Absolut kein Zoll zu zahlen! da die vorerföhrte Zulassung der Stoffe durch meine Seidenfabrik auf deutschem Grenzgebiet erfolgt. — Nur echt, wenn direkt von mir bezogen! Wähler umgeben. G. Henneberg, Seidenfabrikant (R. u. R. Hofstr.), Zürich.

Abfahrtszüge der Fernverkehrs-
von Annaburg und Jessen vom 1. Okt. 1901 bis 30. April 1902.
Von Annaburg in der Richtung Wittenberg: Vorm. 5.24, 9.02, 11.00, Nachm. 2.52, 6.25.
Von Jessen: Vorm. 5.34, 9.16, 11.12, Nachm. 3.04, 6.37.
Von Jessen in der Richtung Falkenberg: Vorm. 9.14, 2.06, 4.42, 8.03, 11.12.
Von Annaburg: Vorm. 9.20, Nachm. 2.18, 4.54, 8.14, 11.24.
Von Söhdorf in der Richtung nach Berlin: Vorm. 5.29, 8.05, 9.54, Nachm. 5.05, 7.37 (an Wochen- u. Festtagen), 12.10.

